

HEAT2 - Wärmebrücken schnell und kostengünstig analysieren

Neue Version der Software HEAT2 zur Berechnung zweidimensionaler Wärmeströme

Das schwedische Bauphysik-Softwareunternehmen BLOCON und das deutsche Supportteam ist stolz, die neue Version 6.0 der bewährten Software HEAT2 vorstellen zu können, welche zahlreiche neue Möglichkeiten für die Berechnung zweidimensionaler Wärmebrücken bietet. So ermöglicht das Programm jetzt u.a. auch eine automatische Berechnung von Wärmebrückenverlustkoeffizienten nach EN ISO 10211 für ein breites Spektrum von Wärmebrückenproblemen und ein Report-Generator erzeugt einen Bericht - in Text und Bild - mit Projektinformationen sowie den Ein- und Ausgabedaten. Für die neue Version gelten im Rahmen eines Einführungsangebotes bis Ende September vergünstigte Preise für alle Lizenzen und Upgrades.

NEUE FUNKTIONEN UND EIGENSCHAFTEN VON HEAT2 - 6.0

+ WÄRMEBRÜCKENBERECHNUNG NACH EN ISO 10211

HEAT2 berechnet automatisch die längenbezogenen thermischen Leitwerte (L^{2D}) und die linearen Wärmebrückenverlustkoeffizienten (Ψ) nach EN ISO 10211 für ein breites Spektrum von Wärmebrückenproblemen. Außerdem wird der Temperaturfaktor (f_{Rsi}) für den kältesten Punkt der Innenoberfläche ermittelt. Bei instationären Berechnungen ist es jetzt möglich, die niedrigste Oberflächentemperatur für den gesamten Jahresgang des Außenklimas zu berechnen.

+ REPORT GENERATOR

Der Report-Generator erzeugt ein druckbares Dokument (Bericht). Es können sowohl Texte als auch Bilder mit den Projektinfodaten sowie den Ein- und Ausgabedaten in den Report integriert werden.

+ MOVIE MAKER

Mit dem Movie-Maker werden grafische Ergebnisse wie Temperaturfelder, Isothermen und Wärmestromverläufe als Film aufgezeichnet und in ein Standard-AVI-File umgewandelt. Das AVI-File kann entweder unkomprimiert gespeichert werden (hohe Qualität) oder aber komprimiert werden (niedrigere Qualität, dafür aber geringere Dateigröße, z.B. für den E-Mail-Versand).

+ TEMPERATUR- und WÄRMESTROMPROFILE

Es ist jetzt möglich, für im Preprozessor willkürlich positionierte Geraden den Temperaturverlauf (oder die Wärmestromdichte) zu berechnen und grafisch darzustellen. Die Anzahl der Profile ist nicht beschränkt. Die erzeugten Diagramme bzw. Tabellen können ausgedruckt oder in

unterschiedliche Formate exportiert werden (Text, Excel, HTML, XML, Metafile, Bitmap). Außerdem kann jetzt auch eine Grafik mit den Oberflächentemperaturen erzeugt werden.

+ BERECHNUNGSNETZ

Die Erzeugung eines expansiven Berechnungsnetzes wurde jetzt durch die Möglichkeit des Einfügens eines sogenannten "expansion points" im Preprozessor vereinfacht. Außerdem wurde ein neuer Dialog für die Erstellung des Berechnungsnetzes entwickelt.

+ BOUNDARY SPLITTER

Im Preprozessor können jetzt alle Randsegmente durch sogenannte "split points" unterteilt werden. Dadurch werden die Randsegmente in Teilsegmente aufgeteilt. Den Teilsegmenten können unterschiedliche Randbedingungen zugeordnet werden.

+ MATERIALDATENBANK NACH DIN V 4108-4

Es wurde eine neue Materialdatenbank nach DIN V 4108-4 (2002-02) ergänzt. Für alle Stoffe sind jetzt auch Wärmekapazitäten verfügbar.

+ ERHÖHUNG VERSCHIEDENER FELDBEGRENZUNGEN

- Die maximale Anzahl der Berechnungsknoten wurde von 62.500 (250·250) auf 122.500 (350·350) verdoppelt.
 - Die maximale Anzahl von Rechtecken im Preprozessor wurde von 250 auf 500 erhöht.
 - Die maximale Anzahl von Randsegmenten mit unterschiedlichen Randbedingungen wurde von 250 auf 500 erhöht.
 - Die Höchstzahl der Oberflächenelemente bei der Berechnung von Strahlung in Hohlräumen wurde ebenfalls von 250 auf 500 erhöht.
- HEAT2 6.0 mit 122.500 Knoten benötigt nur ca. 13 MB RAM und weniger als 5 MB Festplattenspeicher!

Zusätzliche Verbesserungen:

Die neue Version HEAT2 6.0 unterstützt den Benutzer mit zahlreichen zusätzlichen Verbesserungen, z.B.:

- Materialdatenbank mit hierarchischer Struktur in zwei Ebenen.
- Anzeige der Materialbezeichnung und der thermischen Eigenschaften im Materialauswahlfenster.
- Neues Design der "File open/save"-Dialogfelder im XP-Stil.
- Neue Routinen für eine genauere Interpolation der internen Temperaturen bzw. Oberflächentemperaturen.
- Vermaßungswerkzeug im Preprozessor, zur Bemaßung der gezeichneten Rechtecke.
- Export von Diagrammdateien in unterschiedliche Formate (Text, Excel, HTML, XML, Metafile, Bitmap).
- Größenänderung des Postprozessor-Fensters,

ohne Aktualisierung des Fensterinhaltes.

- Automatischer Vorschlag für die Randbedingungen.
- Höhere Genauigkeit der berechneten Wärmeströme (mehr Fließkommastellen).
- Anzeige der Längen der Randsegmente und der Randbedingungen im "Boundary flows"-Fenster.
- Neues Dialogfenster für das Reset der Anfangsbedingungen (initial conditions).

EINFÜHRUNGS-ANGEBOT

Im Rahmen eines Einführungsangebots gewährt der Hersteller bis Ende September 20 Prozent Rabatt auf neue Lizenzen und Upgrades:

- HEAT2 6.0 neue Lizenz: \$472,
entspricht ca. 430 Euro (Normalpreis \$590)
- HEAT2 6.0 Upgrade: \$296,
entspricht ca. 270 Euro (Normalpreis \$370)
- Paket HEAT2 6.0/HEAT3 4.0: \$792,
entspricht ca. 730 Euro (Normalpreis \$990)
- Für Benutzer, die HEAT2 5.0 innerhalb der letzten drei Monate gekauft haben, beträgt der Upgradepreis \$150.

Umstieg von einer anderen Software

Nutzer anderer Softwarepakete können zum oben genannten Upgrade-Preis auf HEAT2 umsteigen. Der Besitz einer entsprechenden Lizenz ist glaubhaft nachzuweisen.

Deutscher Support

Kunden aus dem deutschsprachigen Raum haben die Möglichkeit, einen deutschen Support für den Zeitraum von einem Jahr zum Preis von \$50 zu erwerben. Dieses schließt auch die Bereitstellung eines aktualisierten deutschen Handbuchs für HEAT2 6.0 mit ein.

Bestellungen

Bitte bestellen Sie HEAT2 6.0 online über:

http://www.buildingphysics.com/Ordersssl_DE.htm

Informationen, Beratung, Support:

HEAT2/3 Beratung und Support, Cottbus

Ansprechpartnerin Presse:

Frau Dipl.-Ing. Sabine Grosch

Datum: 04.09.2003

Internet: www.buildingphysics.de